

3079/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.3318/J-NR/97 betreffend den Ausbau der HTL St. Pölten, die die Abgeordneten Johann Kurzbauer und Kolleginnen am 14. November 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Ist Ihnen die geschilderte Situation an der HTL St. Pölten bekannt?

Wenn ja, warum wurde bis zum heutigen Tag noch nichts dagegen unternommen?

2. Ist Ihnen bekannt, daß die akute Raumnot Lehrer und Schüler schon dazu veranlaßt hat, gemeinsam in Eigenregie Klassenzimmer umzugestalten?

3. Ist Ihnen bekannt, daß der Direktor der HTL St. Pölten, HR Dipl. Ing. Robert Gangl, plant, in naher Zukunft Container anzumieten und aufzustellen, um den Unterrichtsbetrieb aufrechterhalten zu können?

Antwort:

Die Raumsituation der Höheren Technischen Bundeslehranstalt St. Pölten ist mir bekannt. Anträge des Landesschulrates für Niederösterreich, der in erster Instanz für die Angelegenheiten der Schulerhaltung und Schulentwicklung des weiterführenden Schulwesens zuständig ist, auf Ausarbeitung bzw. Genehmigung von Raum- und Funktionsprogrammen, wie sie zur Einleitung eines Planungs- und Bauabwicklungsverfahrens im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten notwendig sind, liegen aber bis dato nicht vor. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, daß auch in anderen HTL-Standorten in Niederösterreich massive Ausbauwünsche angemeldet worden sind und daher seitens des Landesschulrates Prioritäten festgelegt werden müssen.

Der Landesschulrat für Niederösterreich wurde ersucht, ein Gesamtorganisationskonzept für das technische Schulwesen in Niederösterreich auszuarbeiten. In diesem Konzept werden die Schulorganisationen (Fachrichtung, Anzahl der Klassen, usw.) der einzelnen Standorte festgelegt, und bilden dann die Grundlage für die Ausarbeitung eines Raum- und Funktionprogrammes. Dieses Konzept liegt aber noch nicht vor.

4. Sehen Sie bei derart schlechten Rahmenbedingungen die Ausbildungs- und Lehrziele an der HTL St. Pölten nicht gefährdet?

5. Darf die HTL St. Pölten mit ihrer Unterstützung rechnen? Werden Sie „grünes Licht“ für den dringend notwendigen Ausbau der Höheren Technischen Lehranstalt in St. Pölten geben?

6. Welche Sofortmaßnahmen werden Sie ergreifen?

Antwort:

Von akuter Gefährdung des Ausbildungsstandards kann im gegenständlichen Fall nicht gesprochen werden. Im kritisierten Stammgebäude herrscht derzeit ein ca. 16 - 17% iger Überbelag (Wanderklassen). Das ist zwar kein wünschenswerter Zustand, aber nach den Richtlinien des Schulentwicklungsprogrammes der Bundesregierung (Ausgabe 1990) ist ein Überbelag bis zu 20 % für einen gewissen Zeitraum zumutbar, insbesondere dann, wenn Verbesserungsmaßnahmen in Aussicht genommen sind.

Im übrigen wurde eine Entspannung der Raumsituation bereits 1992 bewirkt, als durch den Ausbau und die Adaptierung des bundeseigenen Gebäudes in der Linzer Straße die Fachrichtung EDV und Organisation zur Gänze ausgelagert werden konnte.

Wenn der Beschluß über das Raum- und Funktionsprogramm im Einvernehmen zwischen Schulleitung, Landesschulrat für Niederösterreich und meinem Ressort getroffen ist, wird der Antrag auf Projektrealisierung und Finanzierung im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten unverzüglich eingebracht.